

des Gasthauseigentümers, die Besche zu bezahlen, erhielt derselbe die Antwort: «La vada incassar il conto dal podestà.» Der Verhaftung leisteten die Individuen gewalttätigen Widerstand und es hatten vier Sicherheitswachen zu tun, um sie auf die Wachtstube zu führen.

* **Erzoff.** Albert Stein, 19 Jahre alt, Johann Stein, 21 Jahre alt, Via Campomazis 5, und Viktor Castro, 21 Jahre alt, Via Peh 233, wurden am 7. d. nachts wegen Störung der nächtlichen Ruhe durch Singen und Schreien und allerhand anderen Unfug in der Via Sergia verhaftet.

* **Diebstahl.** Ermenegildo Venes, 16 Jahre alt, Via Saldame 12, wurde wegen Entwendung eines Kupferkessels im Werte von 4 Kronen von Schaden der Frau Josefine Grozmanic, Via Ruzio 34, angezeigt. Venes hatte den Kessel schon zertrümmert, als er von der Grozmanic ertappt wurde. — Dem Dieb ist es gelungen, die Flucht zu ergreifen. — Josef Marić, Via Dignano 38 erstattete die Anzeige, daß ihm in der Nacht von 5. auf den 6. d. Mts. aus dem Wohnzimmer, in welchem er mit noch anderen 4 Kollegen schläft, eine silberne Taschenuhr samt Kette von unbekanntem Täter entwendet wurde.

* **Diebstahlverdacht.** Johann M., 49 Jahre alt, aus Jurival bei Barbana, wurde am 6. d. Mts. über Anzeige des Marktkommissärs Trolis angehalten, weil er im Besitze einer der städtischen Markthalle gehörigen Waage betreten wurde. — M., welcher die Waage von einem unbekanntem Individuum gekauft haben will, wurde nach der protokolllarischen Einnahme auf freien Fuß gesetzt. Die Waage wurde beschlagnahmt.

* **Gefunden wurde:** ein Riemenzeug von einem Pferdegeschirr. — Abgeholt beim Fundamente der 1. l. Polizeibteilung.

Jedermanns Interesse ist es, beim Einkauf vor allem auf die Qualität zu achten. Dies gilt namentlich für Nahrungsmittel und Genussmittel. Man verlange daher stets ausdrücklich Maggi's Rindsuppe-Würfel, allein echt „mit dem Kreuzstern“, denn sie sind anerkannt die besten.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Riviera-Palasthotel. Täglich abends Soper- und Kaffeehauskonzerte, außerdem jeden Sonn- und Feiertag um 4 Uhr Nachmittags-Kaffeehauskonzerte. Entree frei.

Theater. Am Sonntag setzte Ermete Novelli in Delavignes fünfaktigem Drama „Ludwig XI.“ sein Gastspiel fort. Man brauchte von Novelli nicht zu wissen; es genügte, ihn in einer seiner Rollen zu sehen, um zu begreifen, daß man es mit einem der Größten seiner Kunst zu tun habe. Zum Beispiel sein „Ludwig XI.“: Aus der Tiefe vergangener Zeiten, voll fremder Aufschauungen und Sitten, holt uns die Kraft dieses Meisterdarstellers eine fremde und doch lebenswahre Gestalt und stellt sie so wuchtig, so überzeugend vor uns hin, daß wir wie vor dem Wunder einer Auferstehung aus dem Grabe dastehen. Ein König, jeder Zoll ein König, das heißt, kein Herrscher nach allgemein gültigen theatralischen Begriffen. Zunächst nur ein Mensch, erfüllt von kleinen Jüden, Blutgier, Schwäche und Furcht, der auf silberweißem Scheitel die Hand eines ungleich Mächtigeren schon lasten fühlt. Jede große Geste fehlt — überragende Macht bedarf keiner Ueberhöhenheiten, um sich in Szene zu setzen. Mit einem Riesenaufwand von kleinen Mitteln, Jüden, unwillkürlichen Bewegungen, die gewohnheitsmäßig wiederkehren, baut Novelli Figuren von lebensvoller Plastizität. Geradezu großartig war das Spiel im fünften Akte, das Sterben des altersgebogenen Königs, der aus kindlich fallendem Munde noch ein Todesurteil fällt, um auf der Jagd ins Jenseits einen Gefährten zu haben, und der, fühlend, daß das Maß seiner Sünden Vorgehen kaum heissen könne, kraft seiner irdischen Allmacht den Segen des Priesters auf sein Haupt niederbefiehlt. Ein wideriges Gemisch von Herrschertum und Menschenschwäche — pacend und glaubwürdig zum Ausdruck gebracht. — Es hieß, das zu Gebot stehende Maß der Superlative abzuschwächen, wollte man fortsetzen, es zerbürstet auch auf die gestrige Aufführung („Il burboro benedico“ von C. Gibboni) anzuwenden. Novelli war an diesem Abend großartig wie immer Erwähnt mag das keine Einzel- und Zusammenspiel der übrigen Darsteller werden, deren Kunstvermögen groß ist, im Gesamteffekt aber trotzdem, verglichen betrachtet, nur einen matten Grundton abgibt, von dem sich die überragende Gestaltungskraft Novellis glänzend abhebt. — Heute: „Michele Verini“, Komödie in 2 Akten von A. Bagnard. Dami: „Maritimo la suocera“,

Romödie in 1 Akte von A. Colorno. Der heutige Abend steht in einem besonderen Zeichen: Novelli feiert sein Berufsjubiläum, das des Italiens nicht vollkommen mächtig ist, beraubt, wenn es verfaßt, mit Novelli Bekanntheit zu machen. Es gibt Darstellungsfähigkeiten, die sich unter allen Umständen verständlich zu machen wissen. — Morgen, Mittwoch, findet voraussichtlich das letzte Gastspiel statt.

Zur Beherzigung. Die Beherzigungsmarken gebet — Auf jeden Brief und Kartenstück. — Als Zeichen deutscher Denkart liebet — Sie auf Pakete als Verschluss. — Bei Festlichkeiten, in Vereinen — Und Tafelstunden denkt daran, — Daß Opferwille auch im Kleinen — Dem deutschen Volke nützen kann. — Beherzigungsmarken vom Deutschen Schulverein, vom Verein Südmart und Verein Deutsches Heim, Pola, sowie Südmart- und Schulvereinskarten, -Bänder und -Kerzen sind zu haben in allen bekannten Verkaufsstellen und beim Juwelier R. Jorgo, Via Sergia 21. Die Bänder und Kerzen sind die beste Qualität und kosten nicht mehr als andere Fabrikate.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 128.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Theodor Eder von Wollstein.

Garnisoninspektion: Linienfährtensublieutenant Carmo Lattarini.

Kriegliche Inspektion: Linienfährtensargt Dr. Cornelius Jwanowicz.

Uelände. 28 Tage Mar.-Diener Adolf Schuber (Hermagor). 14 Tage Mar.-Diener Anton Pipan (Triest und Görz). 10 Tage Bsch.-Krgt Dr. Karl Pelikan (Freg).

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine. Alexander hat den Korvettenkapitän in Marinekolonialanstaltung Esar Arbeiter von Hasburg zum Abteilungs- und stellvertretenden Hydrographischen Amtes, bei weiterer Ueberkomplettführung im Stabe der Offiziere in Marinekolonialanstaltung ernannt. **Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marineinspektion.** Vom k. u. k. Reichskriegsministerium, Marineinspektion, wird mit Dekret befohlen: der Marinekommissär 1. Klasse Alfred Hrebiczek für sehr ersprießliche vierjährige Dienstleistung beim k. u. k. Marinekontrollamt. Ernann wird (mit 1. Mai 1911): zum Schiffbauingenieur 2. Klasse (mit dem Range vom 1. Mai 1911): der provisorische Schiffbauingenieur 2. Klasse Johann Gwoth.

Standesvermehrung im Generalstab. Wie wir vernahmen, wird im laufenden Jahre eine erhebliche Vermehrung der Generalstabsoffiziere platzgreifen, die teils in den stetig zunehmenden Aufgaben des Generalstabes, teils durch die geplante Armereform bedingt ist.

Drahtnachrichten.

(K. l. Korrespondenzbureau.)

Der Kaiser.

Südböden, 8. Mai. Se. Majestät hörte gestern eine stille Messe an. Nachmittags von 5 bis 6 Uhr machte der Monarch einen Spaziergang im Parke.

Der Presskongress in Rom.

Rom, 7. Mai. Nach der Gartenpartie im Park des Quirinals gelangte im Teatro Costanzi Bellinis „Sonnambula“ zur Aufführung. Die heutige Sitzung des Presskongresses war ganz erfüllt von der Diskussion über den Zeugniszwang der Presse. Prof. Dr. Joseph (Berlin) erstattete das von Dr. Lubjinski verfasste Referat, welches zur Konklusion gelangt, daß dem Verleger, Herausgeber und Redakteur das Recht zustehe, über den Ursprung der in Druckschriften enthaltenen Artikel das Zeugnis zu verweigern. Das zu dieser Frage vorliegende Gutachten des früheren österreichischen Justizministers Dr. Franz Klein wurde in der darauf folgenden Diskussion von allen Rednern als eine durch ihre tiefe Gründlichkeit sich besonders auszeichnende und den verschiedenen Verhältnissen in geistvoller Weise Rechnung tragende Arbeit bezeichnet.

Brandis (Groß-Lichterfelde) führte aus: Geheimrat Dr. Klein habe alles zusammengefaßt, was erreichbar sei, nämlich die Aufhebung des Zeugniszwanges mit der Einschränkung, daß die Zeugnispflicht bestehen bleibe, wenn es sich um die Erforschung schwerer Verbrechen handle. In diesem Sinne

hat auch der Berliner Kongress eine Resolution angenommen und, da Dr. Klein ein Freund der Presse und ein in Deutschland ebenso wie in Oesterreich hervorragender bekannter Jurist sei, würde ein durch sein Gutachten unterstützter Beschluß Aussicht haben, von den Regierungen berücksichtigt zu werden.

Del. Cantoalupi (Rom) erklärte, man müsse trachten, auf Grund der bestehenden legislativen Bestimmungen die Forderungen der Justiz mit der Ehre der Journalisten in Einklang zu bringen. Das Gutachten Dr. Kleins weise den leichtesten Weg hierzu.

König Ferdinand von Bulgarien.

Budapest, 8. Mai. König Ferdinand von Bulgarien ist mit dem Orientexpresszuge hier eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt mit seinem Automobile nach Poprad-Felle weiter gefahren, wo er einige Tage zu verweilen gedenkt.

Blutiger Aufstand.

Konstantinopel, 8. Mai. Der Bali von Bassorah melde einen blutigen Zusammenstoß zwischen feindseligen arabischen Stämmen in der Raja Kurna. Ein dahin entsandtes Kanonenboot gab blinde Schüsse ab, worauf sich die Araber zerstreuten.

Republikanisches aus Spanien.

Madrid, 8. Mai. Das republikanisch-sozialistische Komitee veranstaltete gestern in ganz Spanien Meetings zugunsten der Reform des Militärstrafgesetzes, der Revision der durch die Ereignisse von Barcelona veranlaßten Prozesse und der Einführung der allgemeinen Dienstpflicht, sowie gegen jedes kriegerische Abenteuer in Afrika. Die Meetings in Madrid und in den Provinzstädten waren äußerst zahlreich besucht. Doch ereignete sich kein Zwischenfall.

Marokko.

Tanger, 8. Mai. Nach Meldungen aus Fez, die nach dem 30. April abgegangen sind, ist die Lage noch immer kritisch. Der Maghzen hat immer größere Schwierigkeiten, Geld zu beschaffen. Man glaubt, daß die Stadt sich noch gegen 14 Tage wird halten können. Der französische Konsul und Oberst Mangin bemühen sich, die Autorität des Maghzen aufrechtzuerhalten, dessen Lage immer mehr gefährdet ist.

London, 8. Mai. Die „Times“ meldet aus Tanger, ihr dortiger Korrespondent habe ein langes Schreiben des Mulay es Bin erhalten, worin dieser sagt, er habe nicht den Wunsch gehabt, den Thron zu besteigen. Die Berber hätten jedoch gedroht, Mekines zu plündern, wenn er ihr Verlangen nicht erfüllte.

Mexiko.

Mexiko, 8. Mai. Präsident Diaz erklärte in einem Manifest, er beabsichtige zurückzutreten, sobald der Friede wieder hergestellt ist.

New-York, 8. Mai. Nach den neuesten Meldungen aus der Stadt Mexiko liegt man in dortigen Kreisen trotz den ungünstigen gestrigen Nachrichten noch immer die Hoffnung, daß ein Abkommen über den Frieden erzielt werden wird.

New-York, 8. Mai. Associated Press meldet aus El Paso: Wabero erklärte, um Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten zu vermeiden, den Ausländischen den Beschluß von der Grenze zurückzuziehen. Er beschließt mit der eigenen Streitmacht nach dem Süden gegen die Hauptstadt vorzurücken.

Mexiko, 8. Mai. Die Veröffentlichung des Entschlusses des Präsidenten Diaz, zurückzutreten, erfolgte in Extrablättern gestern abend und erregte überall Jubel. Diaz kündigte seine Entschliebung in einer Versammlung an. Er behält sich das Recht vor, nach seinem Urteile zu entscheiden, wenn der Friede tatsächlich wiederhergestellt ist. Dies wird der Fall sein, wenn er die sichere Ueberzeugung habe, daß seinem Rücktritte nicht die Anarchie folgen würde. Er appelliert an den Patriotismus der Bevölkerung und fordert sie auf, für den Frieden und den Fortschritt der Nation vereinigt zu handeln.

Wabero besand sich bereits auf dem Vormarsch nach dem Süden gegen die Hauptstadt, als die Nachricht von Diaz' Ankündigung eintraf. Wabero erklärte, er werde Diaz ein Telegramm senden, in welchem er ihn zu diesem Akte höchster Selbstaufopferung und höchsten Patriotismus beglückwünsche. Wabero kündigte weiter an, er werde in einem neuen Waffenstillstand willigen, um die Friedensverhandlungen aufzunehmen. Im Lager wurden Festlichkeiten veranstaltet, da die Ankündigung tatsächlich eine Annahme des künftigen Ultimatums bedeutet.

Luftschiffahrt.

Kopenhagen, 8. Mai. Der belgische Flieger Cocic stieg gestern abends in Malmö auf und flog über den Sund nach dem bei Kopenhagen gelegenen Flugberge. Der Flug über den Sund dauerte 45 Minuten. Bei der Landung durchbrach die Menge die Absperrung und stürmte den Flugberg, so daß das anwesende Militär einschreiten mußte. Cocic gewann mit dem Fluge den Preis von 2000 Kronen.

Der Diebstahl in der Dnamoschee.

Konstantinopel, 8. Mai. Nach Nachrichten, die der Postre zugegangen sind, wurden in Jerusalem zwei Gendarmen als Mitschuldige an dem Diebstahl in der Dnamoschee verhaftet. Infolge von Gerüchten, die in Aleppo verbreitet waren, wonach die Mohammedaner wegen des Diebstahls eine Demonstration gegen den englischen Konsul planten, verlangten einige Mitglieder des Konsulartopps vom Stellvertreter des Wali Aufklärungen, welcher die Gerüchte dementierte. Diese Gerüchte beunruhigten auch die Bevölkerung. Einige Kaufleute sperreten deshalb ihre Läden, die sie aber auf beruhigendes Einwirken der Behörden wieder öffneten. Die Truppenpatrouillen wurden verstärkt.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 8. Mai. 1911.

Allgemeine Uebersicht: Das Hochgebiet im NE hat an Ausbreitung gewonnen, während sich das Barometerminimum im westlichen Mittelmeer vertieft hat.

In der Monarchie meist trüb, stellenweise Regen, mäßige NE-SE-liche Winde, wärmer; an der Adria halb bis ganz bewölkt, im N. Borino, im S. Sizilien, wärmer. Die See ist leicht bewegt.

Vorausprognostisches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselnde, später abnehmende Bewölkung, vorwiegend E-Sliche Winde, wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 760.9
2 „ nachm. 760.2
Temperatur um 7 „ morgens + 13.8
2 „ nachm. + 17.8
Regenbeitrag für Pola: 106.5 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm.: 13.0
Ausgegeben um 8 Uhr 16 nachmittags.

Augen der Gerechtigkeit

Humoristischer Kriminalroman von Robert Koftrauch. 65. Nachdruck verboten.

Vornträger schrie es in heller Wut, weil aber die Lante ihn eben nicht anschaut, merkte sie gar nicht, daß er sprach, und fuhr ohne Unterbrechung fort: — und ich weiß nur das eine genau, daß sie um jeden Preis zu dir hineinwollte. Denn das hat mir die Niele auf die Tafel geschrieben. Die dumme Person schreibt ja alles auf die Schiefertafel, was sie von mir will; sie behauptet, sie ruinierte sich ihre Lunge, wenn sie mit mir spräche, das hat sie mir neulich auch aufgeschrieben. Und ich verstehe die Leute, die ich kenne, doch sehr gut, besonders bei dem Winde heute höre ich ausgezeichnet. Uebrigens war es eine ganz merkwürdige Dame, so wunderbarlich angezogen, und ihr Hut — aber was hast du denn da für Sachen? Gott, wie interessant!

Sie war in ihren Gedanken so sehr mit der erwähnten wunderlichen Dame und mit ihrem eigenen Bilbe im Spiegel beschäftigt gewesen, daß die kriminellen Gegenstände auf dem Tisch ihren Blicken bisher entgangen waren. Da sie mit diesen tauben Leuten aber die Eigenheit teilte, ein wenig neugierig zu sein,

Frauenlob-Waschextrakt

zum Einwaschen der Wäsche.

Vollständiger Ersatz für Rasenbleiche.

Das beste, realste Waschpulver.

Waschpulver ist ein Vertrauensartikel; wollt ihr eure teure Wäsche vor Schaden bewahren, dann hütet Euch vor Nachahmungen!



so streckte sie rasch die Hand nach einer Photographie vom Brunnen der toten Frau Regenborn aus.

Laß die Hände davon! Vornträger brüllte die Worte zum Teil seiner Schmerzen, zum Teil der Verständlichkeit halber, doch auch sein Gebrüll verhallte vor den Ohren der Tante.

Was ich davon weiß? Ach nichts, natürlich. Wie sollte ich von solchen Sachen etwas wissen? Aber interessieren tun sie mich fabelhaft. Du, das alles hat gewiß mit einer Mordgeschichte zu tun. O Gott ja, da ist ein Knochen auf dem Bilde — wie gräßlich! Und hier ein Haus und ein Brunnen und — was ist denn das für ein sonderbares Bild? Es sieht ja so aus — ja, wahrhaftig, es ist ein Taschentuch! Da der Rand und der Saum und der Buchstabe — was ist es denn für ein Buchstabe? Laß mich die Photographie ein wenig herumdrehen, so kann ich es besser sehen. Es ist ein B, ein großes B. — Franz, Franz, um Gotteswillen, das ist ja das verlorene zwölfte vom Duzend!

Vornträger wollte vom Divan emporspringen, setzte sich aber damit einer solchen Schmerzattacke aus, daß er stöhnend zurücklief.

Was für ein Tuch, was für ein Duzend? stammelten seine zuckenden Lippen.

Tante Aurelie hatte natürlich keine Silbe gehört, sagte jedoch auch ohne dies, was zu sagen war.

Wie oft habe ich sie schon gefragt, wo sie dies Tuch nur gelassen hat.

„Ich weiß nicht,“ hat sie mir immer nur geantwortet. Aber ich habe mich zu sehr geärgert, weil ich ihr doch das Duzend selbst gestickt hatte für letzte Weihnachten, und nun —

Sprichst du von Marion? Vornträger vermochte die Worte kaum hervorzubringen, und es war diesmal kein Wunder, wenn ihn die Tante nicht verstand.

Mit auffällender Geschwindigkeit war sie zur Tür hinaus, der Herr Oberregierungsrat aber arbeitete sich mit ungeheurer Kraftanstrengung aus der liegenden Stellung empor und setzte sich unter den entsprechenden Klagenlauten aufrecht auf den Divan.

Es bildete ihn nicht in der untätigen

Was sie auf dem Herzen hat? Das kann ich dir leider nicht sagen. Sie hat vielerlei geredet, aber sie sprach ein wenig rasch und

Und es fuhr wieder ein Lastwagen vorüber, ich kenne das!

Stellung, und er wäre am liebsten tobend im Zimmer umhergelaufen, wenn sein Bein kein Beto eingelegt hätte.

So sah er da, grübelte, rang die Hände und fragte laut:

Marion, Marion, ist es denn möglich?

Die Antwort, die er bekam, war aber ziemlich unbefriedigend; sie ertönte aus dem Mauer des Papageis und lautete:

Ich bin der kleine Postillon.

Worauf der Herr Oberregierungsrat sich sich so weit vergaß, dem armen, unvernünftigen Tiere zuzurufen:

Verfluchtes Vieh, halt' deinen Schnabel! Mach du mich nicht auch noch verrückt!

Jetzt war aber Tante Aurelie bereits wieder da und breitete sieben unschuldsweiße Taschentücher vor ihrem Neffen aus.

Hier sind sie, hier sind sie! Drei sind in der Wäsche, eins hat Marion in Gebrauch, macht zusammen vier. Hier sind sieben, macht im ganzen elf. Das zwölfte fehlt am Duzend; wie ich gesagt habe. Mein Gott, ich kenne doch die Tücher ganz genau, weil ich sie selbst gestickt habe. Du mußt sie doch auch kennen, Franz.

Ich kümmere mich nicht um euer Frauenzimmergeschichten.

Schlimme Geschichten? Um Gotteswillen, doch nicht etwa für Marion? Ist es ein Kriminalfall, in den sie verwickelt werden könnte? Das wäre ja schrecklich — für Marion und

für dich und für die ganze Polizei. Gewiß hat man ihr das Tuch gestohlen und —

Wo ist Marion? Die Tante schüttelte den Kopf und antwortete traurig:

Ach, momentan nicht! Was sie verstanden hatte, blieb ihr Geheimnis.

Um die Photographie des Tuches noch einmal zu betrachten, war sie gleichzeitig aber an den Tisch und so auch zu ihrem Neffen nahe herangekommen, der seinen Vorteil erfaß, die Erstickene an der Hand, am Arme packte, sie unfaßt zu sich nieder zog und ihr unmittelbar ins Ohr schrie:

Wo ist Marion? Schaffe mir Marion herbei!

Um Gotteswillen, was machst du, Franz? rief die Tante. Du zerreihest mir ja mein gutes Kleid!

In ihre Worte hinein erklang aber eine andere Stimme.

Die Tür zum Nebenzimmer hatte sich geöffnet, und Marion war in ihr erschienen.

In einem Tone, der in seiner heiteren Frische merkwürdig von dem aufgeregten Klange der beiden anderen Stimmen abfiel, fragte sie:

Hast du mich gerufen, Franz? Marion, komm hierher!

Es ist Besuch im Salon — Komm hierher.

Ich sage dir, es ist Besuch da. Schick ihn fort und komm hierher.

Es ist niemand, den man so ohne weiteres fortschicken könnte —

Und wenn es der Kaiser selber wäre, ich hast du mir Rede zu stehen.

Ja, was ist denn los? Die mit richtiger Feierlichkeit gemischte Wut in ihres Bruders Worten veranlaßte sie trotz ihres Widerstrebens, näher zu ihm heranzutreten und die Gegenstände auf dem Tische mit flüchtigem Blicke zu mustern. Das sind meine Tücher. Was willst du damit?

(Fortsetzung folgt.)

Hypotheken-Rachlinjektion: Rodinis, Portofraea.

Fertige Rindsuppe von feinstem Geschmack ergeben MAGGI Würfel à 5 h Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern. Andere Würfel stammen nicht von der Firma MAGGI.

120 Telephon 160 CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13

Betrorenes wird in Portionen zwischen zwei Waffelmuscheln nach jeder Richtung der Stadt hin versendet.

Geübte Taucher werden für Planierungsarbeiten in einer Wassertiefe von zirka 10 Meter beim k. u. k. Marine-Land- u. Wasserbauamt in Pola aufgenommen. — Reflektanten haben sich, unter Angabe des beanspruchten Taglohnes, schriftlich an das genannte Amt zu wenden.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt Hauptmann Rudolf Koczian in seinem und im Namen seiner Kinder Udo und Walter Nachricht vom Hinscheiden seiner Gattin, resp. Mutter Gabriele Koczian geb. Baumann welche am 8. Mai 1911 nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist.

Vom tiefen Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, ihre innigstgeliebte Tochter Emilie Konjediz nach kurzem und schwerem Leiden im 7. Lebensjahre am 7. d. in ein besseres Jenseits abzurufen.

Werke über Gartenbau und Blumenpflege in bester Auswahl bei E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger. Schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kabinett und allem Komfort zu vermieten. Adreße in der Administration. 821 Kinderlötes Ehepaar sucht Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche eventuell auch Kabinett, ab 1. Juni. Adreße an die Administration. 870 Zu vermieten zwei schön möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, zusammen oder jedes separat; Wasserleit. im Hochparterre. Via Siffano Nr. 16 links. 8 Möbliertes Zimmer mit Kabinett, freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Epulo Nr. 14, 1. Stod. 890 Möbliertes Zimmer, Stiegeningang, Gas, zu vermieten, mieten. Via Vesunggi 24, 1. St. 883 Der Pianist J. Peitler empfiehlt sich den p. t. Berespieler. Gibt Privatunterricht sowohl bei den p. t. Familien als auch im eigenen Hause (Via Barbia 7). Auskünfte im Klavierdepot A. Seip, Via Giulia. 859 Kröbere Villa zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres in der Administration. 867 Villenwohnung mit 5 Zimmern und Nebenzimmern, Terrasse, Garten, Gas- und Wasserleitung, mit 1. Mai zu vermieten. Via Beudella Nr. 24. Villa Zan. 133 Zu verkaufen japanische und chinesische Nippischen, Kaffee- und Teelervices, Tassen, eine große Bronzeflasche mit Gestell, orientalische Teppiche, Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze, sehr gute Violinen, eine spanische Mand, echte Gieglung, zweiteilig, für Fenster. Kovna, Via Nuova 8. 900 Zu vermieten ein möbliertes Zimmer, Gasbeleuchtung. Via Tartini 9. 184 Sehr nettes, reines, möbliertes Zimmer mit Gas zu vermieten. Via Vesunggi 26, Parterre links. 901 Divan zu verkaufen Via Tartini 20, 2. Stod rechts. 800 Tüchtige Schneiderin perfekt in Wästen, Kostümen und Schößen, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer Hause. Via Specula 10. 898 Gute Köchin (80 Kr.), Mädchen für Alles (24 u. 28 Kr.), Stubenmädchen sucht per sofort Stellen. Bureau, Postcarpo. 8 Geprüfte Hebamme empfiehlt sich dem p. t. Damen. Luisa Topfker, Via Sergia 14. 100 Zu verkaufen 1 Saunenbad, Wiener-Bereinsstüber mit oder ohne Wägen, Wägenblase, Diefenankuchen, 1 Bratapparat mit Knäuelstücken, 3 ausgezeichnete ferne Brachhunde, 3 junge Brachhunde, 1 junge Worfshühnchen, das handhabbarste Automobil des Kapitäns M. Stipel. 185 Mädchen der britischen, kroatischen und italienischen Sprache mächtig, wünscht Stelle als Köchin. Adreße in der Administration. 913

Frommers Zerlegbares Haus. Landhäuser, Jagdhäuser, Spitalsbaraden, transportable Offizierswohnungen, Kneipen, Ingenieurshäuser, Verkaufsläden etc. sind aus doppelt gegen Feuer und alle Wettereinflüsse imprägnierten geschliffenen sechsseitigen und hydraulisch gepressten Holzplatten hergestellt (gegen Kälte, Hitze und Feuchtigkeit) geschnitten gesunde Wohnung. Außer dieser Eigenschaft, unzerstörlich dauerhaft und das billigste Wohnhaus der Zeit, welches nach Bestellung in 6 Wochen geliefert wird. Nähere Auskünfte erteilt Paul Kaiser, Juwelier, Pola, Via Sergia 28. 866 Ein nett möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Via Randler 52, 2. Stod. 918 Gute Privatloft zu haben. Piazza Foro 12. 1. Stod. 914 Schottländerwästerbund braun mit weißem Hals, auf den Namen „Darling“ hörend, in Verlust geraten. Abzugeben gegen Belohnung Via Giulia 9, 2. Stod rechts. 917

Wo kauft man Firmungsgeldchen am billigsten? Im Uhren-, Gold- und Juwelengeschäft Julius Haffner, Lieferant der k. u. k. Kriegsmarine, Via dell'Arzene 11. 190 Lehrer oder Lehrerin für die kroatische Sprache gesucht. Adreße an die Administration. 902

Kinderwärterin, sucht Stelle. Adreße: Piazza Verdi 4. 903 Gelegenheits! Gute Bither samt vielen Notenbüchern zu verkaufen. Zu besichtigen nur nachmittags Via Randler 27, 3. Stod, Tür 7. 904 Junges einfaches Stubenmädchen wird sofort aufgenommen. Corfa Francesco Giuseppe 6, 3. Stod rechts. 906 Tüchtiger Citoler empfiehlt sich zum Reparieren von Möbeln sowie Polstieren. Clivo Capitolino 14, 2. Stod. 907

Zu verkaufen drei rote gepolsterte Plüschsessel, ovaler Salonstisch, Toilette mit Marmor und Küchengerät. Via Dante 22, 1. St. rechts. 908 Jene Herren, welche Sonntag nachmittags zusammen, das Zimmer Via Diana 36 besichtigten, werden gebeten sofort zu kommen. 909 Kargenwohnung, unmobliert, bestehend aus 2 Zimmern, nern, Vorzimmer, Bad und Kammer ab 1. Juni zu vermieten. Villa Maria, Via Ruzio 1. Stod. 910

Verlässliche Bedienerin wird sofort gesucht, täglich Polcarpo 198, 1. Stod rechts. 911 Zu verkaufen große und kleine Bilder, Küchengerät, (von 9 bis 4 Uhr). 912 Möbelverkauf wegen Übersiedlung. Betten, Nachtkästen, Schreibtisch, Schlafstüber, Fauteuil, Spielstisch, Vorhänge, Spiegel, Silber, Speise, Tee- und Brannterolne für 12 Personen, Küchengerät. Corfa Francesco Giuseppe (Riva) 6, 2. Stod (von 9 bis 12 und 2 bis 6). 908

Zu vermieten ab 1. Juli in Via Planatica 10 große Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, kleinem Zimmer und Küche, großem Dachboden, separater Eingang, an Junggeheilen. Zu besichtigen von 2 bis 4. 910

Wimmer's Fahrplan für die Alpenländer. Sommer Ausg. 50 h. 28 Vorrätig in der Schrinner'sche Buchhandlung (C. Mahler).

I. Wiener Selcherei verbunden mit Frühstückstube befindet sich jetzt in der Via Tartini 2. Nebst frischen Prima-Selewaren die stets am Lager in reicher Auswahl gehalten werden, wird bei echten Naturweinen, das bestrenommierte Pilsner Bier zum Ausschank gebracht. 120

117 **Wiener**
Spezialniederlage für Herren-,
Knaben- und Kinderkleider:
Adolf Verschleißer
Pola, Via Sergia Nr. 34-55

empfeilt ihr reichst assortiertes Lager in fertigen Anzügen, Überziehern, Raglans, Regenmänteln, Pellerinen, Morgensaccos, Phantasie-Gilets, etc., in allen Preislagen.

Der Schnitt und die Konfektion dieser Kleider sind bekannt tadellos, so daß sie Kleider nach Maß vollständig ersetzen.

Die Preise sind, da wegen Barverkaufs kein Kreditrisiko einkalkuliert ist, entschieden konkurrenzlos.

Interessante Schaufenster

„OLLA“ - Gummist
ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Drogerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K., „OLLA“ -Gummist von mehr als 3000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Proben gratis von der „OLLA“-Gummist-Zentrale 167
Wien, II/333 Praterstr. 37.
Hauptdepot: „Hilstria“ POLA.

!! Drei vollkommene Kleider !!
enthalten meine 40 Meter Reste um 20 Kronen u. ab. ein modernes Sommerkleid, ein dunkles Birkhirschkleid und ein reizendes Sommerkleid, die anderen Reste lassen sich auf Schürzen und Blousen verwenden.

!! Sie werden überrallt sein !!
wenn Sie bei mir Leintücher ohne Nacht aus besten Kraftleinen, 150 cm breit, 225 cm lang per Stück um 2 K 75 h bestellen. Mindestabnahme 6 St.

! Bestellen Sie im eigenen Interesse !

100 Stück sortierte Taschentücher, weiß mit Rand, schön gefärbt um	K 18.50
24 Stück Handtücher, weiß und grau	" 18.50
24 Meter Hamburger Zebe 85 cm breit	" 18.50
24 " " Prima 85 cm breit	" 18.50
14 " Bettzeug, blau, rosa oder rot gefärbt,	13.50
148 cm breit um	"
Damaschierergarnituren mit 4 Jour, rosa, gelb und	"
blau	"
schöne Farben	"
Leinwandreststücke, schwere, gute Ware, un-	"
verwundlich, per Stück	"
Mindestabnahme 3 Stück.	"

! 12 vollkommene Hemden !
enthalten meine 40 Meter Hamburger Zebe, schwere, gute Ware um 22 Kronen. Die anderen Reste lassen sich für die besten Ausstattungen verwenden.

Bestand per Nachnahme.
Erstklassiges Fabriksverandhaus
Josef Frankenstein, Jaroměř 29, Böhmen
Winterkollektionen auf Wunsch franko, Retourenzahlung der Waiver Obliegenheit.
Von Meistern Häuten feine Muster geschickt werden.

Filiale der **R. R. priv.**
Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
Aktienkapital und Reserven zirka 186 Millionen Kronen.
Filiale in Pola.

Konto Korrents. - - Sparbücher.
Kreditbriefe auf alle Plätze des In- u. Auslandes,
Beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von
Militär-Heiratskautionen
und erteilt alle diesbezüglichen Auskünfte.

Ueberfiedlungen mittelst eigener Patent-Möbel-
46 wagen besorgt billigst
k. u. k. Hof-Spediteur
Rudolf Exner, Via Barbacani 11.

Weshalb wollen Sie sich bei Anschaffung einer Schreibmaschine für immer an ein und dieselbe Schriftart binden, wenn Sie auf einer „Blickensderfer“ die verschiedensten Schriften und Sprachen schreiben und z. B. in einer Sekunde die Steilschrift gegen die gratis mitgelieferte, hübsche Schreibschrift auswechseln können?

Weshalb verwenden Sie noch Farbbänder, wenn infolge der glücklichen Vermeidung solcher die „Blickensderfer“ geringere Unterhaltungskosten und eine unvergleichlich schöne und reine Schrift mit nie veränderlicher Zeilengeradheit gewährleistet?

Weshalb wollen Sie zuviel für eine Schreibmaschine auslegen, wenn Sie unter großer Ersparnis die 15 mal preisgekrönte und 140000 fach bewährte „Blickensderfer“ mit ihrem handlichen Format, ihrer vielseitigen Leistungsfähigkeit und allen erdenklichen Vorzügen erhalten? **Weshalb?**

Vier verschiedene Modelle für Bureau, Reise und Privatgebrauch.
185—260 Mk. Ueber 100 verschiedene Schriften und Sprachen.
Illustrierter Katalog franko.

Groyen & Richtmann, Köln
Filiale: **BERLIN**, Leipziger-Straße 112.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck
Reims (Champagne)

Amerikanische französische Marken: Cachat Imperial Sec, Cachat Imperial Gout Americain.

Hollieferant: J. M. Kalkers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Großherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Schiffsdrucksorten-Verlag
Jos. Krmpotić, Piazza Carli I.

DES MORGENS
SIEHT MAN IN JEDEM HAUSE
DIANA-FRANZBRANNTWEIN

im Gebrauch.

Warum gerade diesen?
1. Weil die meisten Menschen gewohnt sind, ihren Körper mit Diana-Franzbranntwein einzureiben und ihn damit für die Mühen des Tages zu stählen und die Tätigkeit der Haut anzuregen, die Blutzirkulation zu beleben und die Nerven zu kräftigen.
2. Wer leicht zum Schwitzen neigt, muß unbedingt des Morgens den Körper mittels eines in Diana-Franzbranntwein getauchten Lappens frottieren, damit der geschädigte Uebelstand behoben wird.
3. Wer Diana-Franzbranntwein des Morgens ins Waschwasser gibt, kann alle anderen teuren Toilettemittel leicht entbehren.
4. Bei Brüchigkeit des Haares, Schuppen etc. ist Diana-Franzbranntwein, von ganz ausgezeichneter Wirkung.
5. Infolge des angenehmen Geruches und Geschmackes des Diana-Franzbranntweines, sowie dessen desinfizierenden Eigenschaften gibt derselbe ein ausgezeichnetes Zahn- und Gurgelwasser.
6. Wer in der Früh einige Tropfen Diana-Franzbranntwein in Wasser aufschnupft, beseitigt die häufig auftretende Verstopfung der Nasenkanäle und kräftigt die Nasenschleimhaut.

Diana-Franzbranntwein
wirkt also kräftigend, abhärtend, schmerzstillend, kühlend, desinfizierend.
Sein Geruch ist sehr angenehm und
Diana-Franzbranntwein
eignet sich infolgedessen vorzüglich zur Erfrischung der Zimmerluft.
Verlangen Sie ausdrücklich
Diana-Franzbranntwein
mit der nebenstehenden, registrierten Schutzmarke, damit Sie gegen Nachahmungen geschützt sind.

Diana-Franzbranntwein
ist zu haben in Apotheken, Drogerien und bei Kaufleuten.
Preise: Flasche Nr. 1 K — 50
Flasche Nr. 2 K 1.20
Flasche Nr. 3 K 2.49

Diana-Franzbranntwein-Produktion
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Rengasse 6.

Das neue
Dienststellen-Vermittlungsbureau
in S. Policarpo, Via Veterani 11
empfiehlt sich bestens den p. t. Herrschaften. 180

Taschenfeuerzeug „Imperator“
Zündhölzchen unnötig!
Ein Druck und Feuer durch automatisch zündendes Feuerzeug. Feinst vernickelt, höchst elegant und praktisch. Preis per Stück K 2.40. In Chinaallhor K 5.60. Ersatzzündstein 30 h.

Neu! Jagdausstellungs-Feuerzeug K 2.—
Elektrische Taschenlampen!
Zu jeder Minute helles elektrisches Licht! Unentbehrlich für Jedermann!
Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung! K 2.40, K 3.—, K 4.— per Stück samt Batterie, Ersatzbatterie per Stück 1 K. 17

Karl Jorgo, Via Sergia 21.